

Erstet Dienstag Donnerst., Samstag und Sonntag mit der wöch. Beilage „Der Sonntag-Gast“.

Bestellpreis für das Vierteljahr im Bezirk u. Nachbarortsbereiche M. 1.15, außerhalb M. 1.25.



# Aus den Tannen

Amtsblatt für Altensteig, Stadt. und Unterhaltungsblatt von der oberen Nagold.

Gegründet 1877.

Einrückungs-Gebühr für Altensteig und nahe Umgebung bei einmal. Einrückung 8 Pfg., bei mehrmal je 6 Pfg., auswärts je 8 Pfg., die ein-spaltige Zeile oder deren Raum.

Berwerbende Beiträge sind willkommen.

Nr. 204.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den K. Postämtern und Postboten.

Samstag, 30. Dezember

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

1905.

### Das Jahr geht zu Ende!

Die Lage der inneren und äußeren Politik ist so ernst und wichtig zugleich, wie es seit Jahren nicht mehr der Fall gewesen ist. In Russland gärt es weiter und die Wellen der russischen Bewegung bedrohen den Osten unseres deutschen Vaterlandes in besorgniserregender Weise! Keine Zeit hat die Notwendigkeit, eine inhaltreiche Zeitung aufmerksam zu verfolgen, mehr zu Tage treten lassen als die Gegenwart! Unsere Zeitung „Aus den Tannen“ hat sich in Bezug auf rasche und unparteiische Berichterstattung einen ehrenvollen Ruf erworben, sie ist das Lieblingsblatt so vieler Familien in weiten Kreisen geworden und wird diesen wohlverdienten Ruf auch im kommenden Jahre zu erhalten und zu stärken wissen. An die Leser und Freunde unserer Zeitung in Stadt und Land richten wir die freundliche Bitte, überall, wo das Lesen einer Zeitung noch nicht zum Bedürfnis geworden ist, aufklärend und zu Gunsten unserer Zeitung einwirken zu wollen. Bestellungen bitten wir sofort zu machen, um von Neujahr an regelmäßig und pünktlich die Zeitung zu erhalten.

Redaktion und Verlag von „Aus den Tannen.“

### Amthliches.

Feldbereinigung auf Markung Ebershardt und Ebhausen.

Bei der am 23. d. M. vorgenommenen Abstimmung über den Antrag auf eine Vereinigung der Gewande Heschlach, Graben und Hühfsteig auf der Markung Ebershardt unter Einbeziehung von Teilen der Markung Ebhausen haben nach einer Bekanntmachung des Kgl. Oberamts Nagold von 100 beteiligten Grundbesitzern mit einem Gesamtkapital von 2807 M. 26 Pfg. nur 43 Beteiligte mit 1106 M. 78 Pfg. Steuerkapital für den Antrag gestimmt bzw. waren als zustimmend zu erachten. Auf Grund dieses Ergebnisses der Abstimmung wurde das Unternehmen vom Oberamt als abgelehnt erklärt.

Ueberstragen wurde die Finanzsekretärstelle bei dem Kameralamt Tuttingen dem Finanzpraktikanten Plocher in Altensteig.

### Tagespolitik.

Der Gesetzentwurf über die Feuerbestattung, der dem sächsischen Landtage zugeht, sieht den Nachweis vor, daß der Tote die Feuerbestattung selbst wollte. Auch muß von ärztlicher Seite die Todesursache berat festgestellt werden, daß jeder Verdacht eines gewaltsamen Todes ausgeschlossen ist. Sämtliche Bestimmungen von Kirchen und Religionsgesellschaften, die die Errichtung von Verbrennungsofen und die Beisetzung von Leichensche auf den von ihnen verwalteten Friedhöfen anschießen, bleiben unberührt.

Die Kamerner Bahnvorlage, die in der vorigen Tagung vom Reichstag nicht erledigt wurde, ist von neuem eingebracht worden. Es handelt sich um die Uebernahme einer Garantie des Reiches in Bezug auf die Eisenbahn von Quasa nach den Manengubadbergen. Die Wünsche des Reichstags sind berücksichtigt worden.

Eine Ansprache an die Herero, die in Swakopmund in Gefangenschaft gehalten werden, hielt Gouverneur von Vindequist nach der Südwestafrikanischen Zeitung. Er sagte u. a.: „Es hat mich mit tiefem Schmerz erfüllt, als ich von eurem Aufstande gegen die deutsche Regierung hörte. Ihr hattet keine Ursache dazu. Ihr alle wußtet, daß Herr Gouverneur Lentwein stets ein offenes Ohr für euch hatte und daß jeder in ihm einen gerechten Richter fand. Daß euer Volk jetzt zerstreut ist, daß so viele im Glend umgekommen sind, daß ein Teil eurer Hauptlinge über die Grenze gegangen ist, daß ihr selbst euch in der Gefangenschaft befindet, das ist eure eigene Schuld. Ich bin aber genossen, euch nicht immer als Gefangene zu behandeln. Ihr sollt wieder frei werden außer denen, die sich an den Ermordungen von Farmern und Häuptlern beteiligt haben. Diese werden ihre gerechte Strafe tragen. Ich kann euer Los aber nicht eher erleichtern, als bis der Widerstand eurer übrigen Volksgenossen, die sich noch im Felde befinden, aufhört. Habt ihr Gelegenheit, so schickt ihnen Vorschlag, daß sie sich ergeben. Eine gerechte Behandlung ist ihnen zugesichert.“ Auf Befragen gaben

die Herero zu, daß sie den Krieg grundlos angefangen, daß sie an ihrem Unglück selbst schuld und daß sie das Vertrauen zu dem neuen Gouverneur hätten, daß er sie stets mit Gerechtigkeit und Wohlwollen regieren werde. Herr v. Vindequist schloß: „Dann grüße ich euch jetzt als der Gesandte des deutschen Kaisers. Betragt euch gut und es wird euch wohl gehen.“

General v. Trotha's Abschiedsworte an unsere wackeren Südwestafrikakämpfer werden von den Windh. Nachr. veröffentlicht: „Reiter! Ein- und einhalbes Jahr haben wir zusammen gekämpft, geritten, gehungert und gedurstet. Jeder setzte sein Leben ein, wann und wo es von ihm gefordert wurde, keiner fragte danach, was ist morgen aus mir geworden. Der Hereroaufstand ist als beendet anzusehen. Wenn es auch noch nicht gelungen ist, die Gottentottenstämme vollständig zu vernichten oder sie zur Unterwerfung durch die Abgabe der Waffen zu bringen, so ist das nicht unsere Schuld. Ihr habt als tapfere, deutsche Soldaten eure beschworene Pflicht getan, und dies werde ich Sr. Majestät dem Kaiser erntet melden, wenn ich nach Hause komme. Den mir verliehenen Orden pour le mérito trage ich nur aus schließlich für jeden einzelnen von euch als ältester Reiter der Schutztruppe und werde es nie vergessen, daß ich diese Auszeichnung nur eurer Aufopferung und Todesverachtung verdanke. Ich rufe euch zum Abschied die Worte unseres größten deutschen Dichters Schiller zu: „Im Felde, da ist der Mann noch was wert.“ Drum frisch auf, Kameraden! Auch auf das müde Pferd! Tut unermüdet eure Pflicht ohne Rücksicht auf das eigene Leben! Nur so ist dieser Krieg zu Ende zu führen.“

Die Ansichtenaufhebung handelspolitische Verständigung mit den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika sind und bleiben äußerst trübe. Präsident Roosevelt und die Mitglieder der Unions-Regierung haben zwar den besten Willen, den berechtigten Wünschen Deutschlands zu entsprechen, sehen sich aber auf Schritt und Tritt vor unüberwindliche Schranken gestellt. Roosevelt würde vielleicht seine Hand zu noch kühneren Versuchen bieten, um mit Deutschland eine Einigung zu erzielen, wenn er damit nicht die einflussreichsten Anhänger seiner eigenen, d. h. also der republikanischen Partei vor den Kopf stieße. So wie die Dinge heute liegen, muß die Hoffnung auf ein handelspolitisches Abkommen mit den Vereinigten Staaten bis zum 1. März des neuen Jahres gleich Null bezeichnet werden. Das ist bedauerlich, wenn es auch feststeht, daß die Folgen eines Zollkrieges Nordamerika ungleich schwerer zu tragen haben würde als Deutschland.

Die neueste Spionage-Angelegenheit, an der zwei Deutsche beteiligt sind, beschäftigt die Franzosen in hohem Maße. Wie aus Marseille berichtet wird, sind umfassende Maßnahmen getroffen worden, damit die verhafteten Deutschen Wolff und Wiegler, angeblich ein Unteroffizier und ein Privatmann, weder mit ihren französischen Mitschuldigen noch mit Personen außerhalb des Gefängnisses in Verbindung treten können. Der verhaftete Zeichner Fernand, ein Franzose, wird gleichfalls streng überwacht. Ferner hat die Verhaftung eines Unteroffiziers vom 9. französischen Kolonialregiment stattgefunden. Es heißt, daß noch eine Anzahl weiterer Verhaftungen vorgenommen worden ist, in Toulon allein vierzehn, darunter ein pensionierter Major. Die Anstrengungen, die Wolff und Wiegler machten, sollen sich hauptsächlich auf Pläne der Befestigungen bei Toulon bezogen haben. Nach einem Gerücht sind sehr wichtige Schriftstücke betreffend die Mobilmachung des Militärbezirks Toulon abgeschriben oder entwendet worden.

Einen Enttäuschungssturm hat der Vorschlag des neuen Premierministers, England solle abrüsten, hervorgerufen. Sogar Balfour, der Vorgänger Campbell-Bannermans, hat den Mut gefunden, gegen diesen Vorschlag in einer vor seinen Wählern gehaltenen Rede zu Felde zu ziehen. Den dicksten Strich aber sucht man dem neuen Ministerium aus der Tatsache zu drehen, daß es sich den Bestrebungen gegenüber, eine Annäherung mit Deutschland herbeizuführen, eher wohlwollend als ablehnend verhält. Das ist doch charakteristisch und beweist handgreiflich, welcher praktische Wert der von England ausgegangenen Bewegung, ein Einvernehmen mit Deutschland herzustellen, beizumessen ist.

Die Auflösung des englischen Parlaments wird in einem unter dem persönlichen Vorste des

Rönigs am 8. Januar stattfindenden Ministerrate erfolgen. Auf das Ergebnis der Neuwahlen darf man gespannt sein.

Ueber den Welthandel in dem jetzt zu Ende gehenden Jahre bringt die Wossische Zeitung aus sachmännlicher Feder einen Artikel, der zu folgendem Schlufsergebnis kommt: Der Welthandel hat sich im Jahre 1905 mächtig nach allen Richtungen geredt und gebohrt, immer neue Ziele suchend, darüber aber die Pflege und den Ausbau des Bestehenden nicht vernachlässigend. Der Ausfall im regulären Verkehr, den der ostasiatische Krieg mit sich brachte, wurde zu einem großen Teil allein schon durch den Bedarf weit gemacht, den jene Länder an Kriegsmaterial aller Art in den Industrieländern Europas oder in Nordamerika deckten. Dies kam darin endgültig zum Ausdruck, daß sich der russische Import während des Krieges nur mäßig gegen die hohe Ziffer von 1903 reduzierte — denn erst unter den inneren Wirren, speziell dem Eisenbahner- und Postbeamtenaufstand, litt er merklich —, während Japans Einfuhr, wie überhaupt sein Außenhandel, sogar ohne Rücksicht auf den Krieg eine fast ununterbrochene Steigerung bis in die jüngste Zeit verriet.

### Landesnachrichten.

Altensteig, 29. Dez. Am Sonntag, den 31. Dezember d. J. wird der Posthalter außer vormittags von 11 bis 12 Uhr auch nachmittags von 3 bis 5 Uhr zur Einlieferung von Postsendungen jeder Art geöffnet sein.

Altensteig, 29. Dez. Die Beförderung von Ansicht-Postkarten mit brieflichen Mitteilungen auf der linken Hälfte der Vorderseite gegen die Postkartentaxe ist fortan auch zulässig 1) im inneren Verkehr der deutschen Schutzgebiete, 2) im Verkehr zwischen den deutschen Postanstalten im Ausland und den deutschen Schutzgebieten einerseits und Deutschland andererseits sowie 3) im Verkehr aller dieser Schutzgebiete und Postanstalten untereinander. — Abgesehen von diesen Ausnahmen sind Ansichtskarten mit brieflichen Mitteilungen auf der Vorderseite gegen die Postkartentaxe nur im Verkehr mit europäischen Ländern zugelassen.

Der Verein Tuttinger Schuhfabrikanten kündigt höhere Schuhpreise an. Wir werden von besagtem Verein gebeten, darauf hinzuweisen, daß der seit langer Zeit empfindlich fühlbare Mangel an rohen Häuten und Fellen und die damit verbundene Produktions-einschränkung in der gesamten Lederindustrie auf dem Ledermarkt derart hohe Verkaufspreise hervorgerufen habe, wie sie die Schuhindustrie seit Jahrzehnten, abgesehen von der rasch verlaufenen Haufe des Jahres 1895, nicht gekannt hat. Die rohe ungegerbte Ware habe mindestens ebenso hohe und teils noch höhere Preise erreicht, als gegerbte fertige Leder zu normalen Zeiten erzielen konnten. Diese Verhältnisse veranlassen die Tuttinger Schuhindustrie, deren Mehraufwand an Material sich auf 20 bis 30 % beziffert, zu einer sofortigen weiteren Erhöhung ihrer Verkaufspreise um 10 % und kündigt weitere Steigerungen in absehbarer Zeit an.

Bernau, 27. Dezember. Bei der heutigen Gemeinderatswahl, die in aller Stille vor sich ging, haben von 68 Wahlberechtigten 41 abgestimmt und wurden die bisherigen Gemeinderatsmitglieder Johannes Graf mit 40 und Johannes Gierbach mit 37 Stimmen wiedergewählt.

Bernau, 27. Dezember. (Korr.) Ein schöner und genussreicher Abend liegt hinter uns. Am Stephansfesttag abends hielt der Kriegerverein mit seinen Angehörigen eine Christbaumfeier in seinem Lokal im Gasthof zum „Waldhorn“ hier ab. Vorstand Stadtschultheiß Weik leitete die Feier mit einer Ansprache ein. Hierauf ergriff Kamerad R. Forstwart Dür das Wort und hob in martiger Rede die Verdienste hervor, die sich der Vorstand des Vereins seit seinem 10jährigen Bestehen um denselben erworben hat und überreichte ihm im Auftrag vom Verein als Anerkennung einen goldenen Zwickel, welchen derselbe unter Dankesworten und schlichter Eifreut annahm. Zur Abwechslung wurden nun verschiedene Theaterstücke von Mitgliedern des Vereins unter der trefflichen Leitung des Kameraden Dür und unter Klavierbegleitung von Frä. Emma Seeger vorgelesen, welche die Zuschauer sehr in Anspruch nahmen. Zuletzt fand die Gabenverlosung statt, welche mit Befriedigung aufgenommen wurde. Ein fröhlicher Reigen, welchen die jungen Mitglieder reichlich benützten, schloß die schöne Feier. Bei andbrechender Morgenstunde verließen die Mitglieder in heiterer Stimmung, zu der der Gastgeber mit seinen guten Speisen und Getränken Vieles dazu beitrug, das Lokal mit der Befriedigung, einen fröhlichen Abend verlebt zu haben.







Der **Kriegerverein Altensteig** hält am Neujahr von abends 7 Uhr an seine **Christbaumfeier** im Lokal z. grünen Baum mit Gabenverlosung u. theatralischen Aufführungen u. s. w. wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt. Der Ausschuss.



**Radfahrerverein Altensteig.** Am Neujahrsfest, den 1. Januar 1906 feiert der Radfahrerverein im Lokal abends 7 Uhr seine **Christbaum-Feier** verbunden mit theatralischen Aufführungen sowie **Gabenverlosung** wozu sämtliche aktive und passive Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Eintrittsgeld für hiesige Nichtmitglieder 50 Pfg. Fremde können eingeführt werden. Der Ausschuss.



Altensteig. **Neujahrskarten** in schöner Auswahl empfiehlt **Th. Schuller Witwe** Buchbinderei.

Altensteig. **ROGO** feinsten Ersatz für beste Naturbutter **ROGO** hergestellt nach bewährtem Verfahren aus feinsten Milch und Sahne, sowie edelsten, reinsten Fetten, ist daher vollständiger Ersatz bester Butter für alle Zwecke, Backen etc. In 1/2 Pfd.-Patet 42 Pfg., 1 Pfd.-Patet 80 Pfg. empfiehlt **J. Wurster.**

Altensteig. **Gisporen** empfiehlt **Paul Beck** Altensteig. **Milch** kann abgeben **Schlosser Vetter.** Altensteig. **Lösungs-Büchlein** für 1906 empfiehlt die **W. Rieker'sche Buchhandlung.**

**Ernst Hess** Harmonika-Fabrik (gegr. 1872) **Alingenthal (Sachsen Nr. 1)** liefert seine dauerhaft gebauten und auf den Weltausstellungen zu Göttingen u. Melbourne wegen ihres prächt. Orgeltones mit dem 1. Preis gekröntem **Concert-Eng-Harmonikas**



mit offener Klaviatur, Stell. (11 Falt) Doppelbalg mit verstelltem Stahlblechschubstock, ff. poliertem Gehäuse und kräftigen Doppelklappen. 10 Tast., 24 Hölz., 2 Reg., 50 Stimm. M. 4,50  
10 " 8 " 3 " 70 " " 7.-  
10 " 4 " 4 " 90 " " 9.-  
19 " 2mal 24 Hölz. 108 " " 10,50  
Schule zur Selbsterlernung sowie Klaviatur u. Verpackung unsonst. Porto extra. Klaviaturspiel M. -60 mehr. Reich illustrierte Preis-Kataloge über Zugharmonikas (190 verschiedene Nummern von M. 2.- bis M. 80.-), Sittern, Holmen, Musikwerke usw. verschickte unsonst und portofrei.

**Notiztafel.** Die Stadtgemeinde Hartersbach verkauft am Samstag, 30. Dez., vorm. 10 Uhr auf dem dort. Rathaus 450 St. Langholz I.-V. Kl. mit 348 Fm.; 40 St. Sägholz I.-III. Kl. mit 15 Fm. Auszüge können bei Waldmeister Majer bestellt werden.

**Fruchtpreise.** Naalob, 23. Dezember 1905.

Neuer Dinkel	8 80	6 64	6 40
Weizen	10	9 70	9
Roggen		8 30	
Gerste	8 40	8 20	8
Haber	7 60	7 52	7 50
Erbsen		10	

**W. Rieker'sche Buchhandlung**  
1/2 Kg. Butter . . . . . 100-110 Pfg.  
2 Eier . . . . . 15-16 Pfg.

**Familiennachrichten.**  
Verlobte: Lydia Bernhard mit Friedrich Großmann von Freudenstadt.  
Karoline Graiff von Dornstetten mit Georg Seiger von Freudenstadt.  
Karoline Bühler von Junsbach mit Gustav Müller von Burgthal.  
Hochzeit: Wiltensweiler: Johanna Knechtler, geb. Klein, 79 Jahre.  
Gestorben: Frick Wirt.

**Museum Altensteig.** Die **Weihnachtsfeier** mit Gabenverlosung, musikalischer Unterhaltung und Tanz findet am **Samstag, den 30. Dezember 1905** abends 8 Uhr **im Saal des „grünen Baums“** statt. Lose für die Mitglieder sind abends im Saal zu haben. Der Ausschuss.

Altensteig. **Wahl-Vorschlag** zur Gemeinderats-Wahl. **C. W. Lutz, Privatier** **Chr. Burghard sen.** **Kaltenbach, Seifensieder.** **Viele Wähler.** Altensteig. **Neujahrsglückwunschkarten** empfiehlt in schöner Auswahl **Friedr. Adrion.**

Mit dem 1. Januar beginnt wieder ein neues Quartal aller **Zeitschriften** und **Modezeitungen.** Diese werden am besten und billigsten durch die **Buchhandlung am Platz** bezogen. Die Lieferung erfolgt schnellstens durch die **W. Rieker'sche Buchhandlung** **L. Paul.**

**Schweineschmalz** garant. rein einheimisches, deutsches **Metzgerschmalz** mit feinem Griebengeschmack, vers. in Emailgefäßen, wie Wassereimer, Ringhafen, Schwefel, Leigwanen, Waffertopf 15, 25, 30 bis 100 Pfd. à 60 Pfg. In Blechdosen à 10 Pfd. 63 Pfg. Bei Holzgebunden Preisliste verlangen. Originalfässer extra billiger. Nachnahmegebühren veranlaßt sofort. **Adam Oettle, Kirchheim-Teck.**

**Neujahrskarten** in bekannt größter Auswahl von den billigsten bis zu den hochfeinsten — Wiederverkäufer erhalten Rabatt — empfiehlt die **W. Rieker'sche Buch- & Schreibwarenhdlg.**

